

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2011

Mittwoch, den 20. Juli 2011

Nummer 15

Allgemeines

INFORMATION an alle Einwohner

Das Einwohnermeldeamt Breitenbrunn bleibt am Freitag, dem 29. Juli 2011, aus technischen Gründen geschlossen!

Gemeindeverwaltung
Breitenbrunn

Kulturangebot Zeitraum 06.07. bis 19.07.2011

23.07.2011

21.00 Uhr Serenade im Kerzenschein im Pavillon der Jagdschlossruine in Breitenbrunn mit dem Instrumentalkreis Breitenbrunn
Verantw.: Ev.-luth. Kirche Breitenbrunn, Tel. 037756/1405

26.07.2011

15.00 Uhr Grillnachmittag in der Grundschule Rittersgrün
Verantw.: Seniorenverein Rittersgrün e. V., Herr Süß, Tel. 037757/7577

29.07. bis 31.07.2011

Brauereifest beim Hotel „Alte Schleiferei“
Verantw.: Hotel „Alte Schleiferei“, Tel. 03773/88050

1. Hospiz-Spendenlauf

Der „1. Hospiz-Spendenlauf“ im Erzgebirge findet am Sonntag, dem 11. September 2011, statt. Start ist 10.00 Uhr auf dem Terrassencafé der Kliniken Erlabrunn gGmbH. Zu diesem „sportlich-unterstützenden“ Ereignis sind alle Interessierten - egal, ob Groß oder Klein - ganz herzlich eingeladen.

Unter dem Motto „Nicht nur laufen, sondern laufend helfen.“ freut sich das Organisationsteam um Frau Dr. Manuela Trillitzsch, Assistentin der Geschäftsführung und Pressesprecherin der Kliniken Erlabrunn gGmbH, auf möglichst viele unterstützende Läufer jeden Alters, welche nicht unbedingt „rennen“ müssen, sondern auch „gehen“ oder „nordic walken“ können.

„Wir haben sowohl eine Kinderrunde mit 430 m um den Teich als auch eine Erwachsenen-Laufrunde um das Hauptgebäude mit 1,1 km. Es geht nicht primär um die sportliche Leistung, sondern auch darum, dass jeder Läu-

fer möglichst viele Sponsoren findet. Wir hoffen auf eine große Unterstützung aus der Bevölkerung, und ich freue mich schon heute, wenn wir die erlaufenen Spenden an das „Erzgebirgs Hospiz Erlabrunn - Haus Menschenwürde“ - für die dort wertvoll geleistete Arbeit - übergeben können“, so Trillitzsch.



Seit nunmehr fast 1,5 Jahren steht das Hospiz für eine professionelle Pflege und Begleitung unheilbar erkrankter Menschen in der wohl schwierigsten Lebensphase - dem Lebensende - zur Verfügung. Das Hospiz-Team und die hier engagiert tätigen ehrenamtlichen Helfer sowie die

dankenswerterweise eingegangenen Spenden ermöglichen es, die stets bewohnerorientierte Behandlung auf hohem Niveau, mit viel Herz, Anteilnahme und Wärme an einem Ort, der Geborgenheit vermittelt, tagtäglich sicherzustellen. Bekanntermaßen finden Hospize gesellschaftliche Anerkennung und sind in ihrer Notwendigkeit unbestritten, jedoch erfahren diese, und so auch Erlabrunn, nicht die entsprechende finanzielle Unterstützung, daher muss man sich auf diese Art und Weise helfen.

Das Organisationsteam hofft auf eine rege Beteiligung und möchte jeden, der Freude am Helfen und Laufen hat, ermuntern, hier teilzunehmen. Wer sich nicht als Läufer beteiligen möchte, kann auch Sponsor werden. Das heißt, nicht nur laufen, sondern laufend helfen.

Die Anmeldung mittels Läuferblatt kann per Fax (03773 6-1025) oder Mail (c.mueller@erlabrunn.de) erfolgen (weitere Informationen unter: www.erlabrunn.de/Tel.: 03773 6-1020). „Herr Dieter Baumann, Olympiasieger im 5000-Meter-Lauf (1992 in Barcelona), hat sich bereit erklärt, unser Anliegen zu unterstützen, er wird den Spendenlauf aktiv eröffnen“, freut sich Trillitzsch.

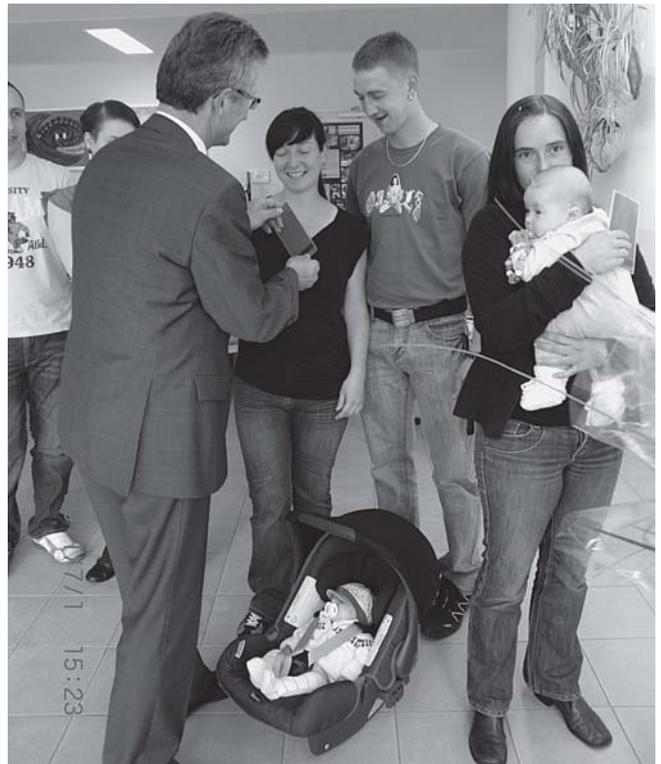
Begrüßung der Neugeborenen des 1. Halbjahres 2011

Und wieder war es so weit, dass mit einer kleinen Feier am 01.07.2011 die jüngsten Einwohner der Gemeinde Breitenbrunn im Schulclub der Mittelschule Breitenbrunn herzlichst begrüßt wurden. Zu dem gemütlichen Nachmittag waren die Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder eingeladen.



Mit einem kleinen musikalischen Programm, wieder von unseren Hortkindern gestaltet, wurde der gemütliche Nachmittag eingeleitet.

Danach begrüßte Bürgermeister Fischer alle Neugeborenen des Gemeindegebietes persönlich und übergab als Willkommensgeschenk ein Sparbuch mit einem Betrag von 100 Euro sowie eine Rose, Babyschuhe gab es als Präsent des Deutschen Kinderschutzbundes.



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,
Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.



Bei Kaffee und Kuchen konnten sich anschließend die jungen Eltern austauschen. Auch in der kleinen Bastelcke des Deutschen Kinderschutzbundes wurde von den Geschwisterkindern wieder fleißig gebastelt.

Die Gemeinde Breitenbrunn möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen, die an der Vorbereitung dieses gemütlichen Nachmittages mitgewirkt haben, bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen des Deutschen Kinderschutzbundes.

Gemeinde Breitenbrunn
SG Kultur

Einladung zur Kirmeswanderung am Montag, dem 29. August 2011

„Komm auf den Kamm des Erzgebirges“ - unter diesen Motto laden die Breitenbrunner am Kirmesmontag zu einer Wanderung ein.

Eingeladen sind alle Wanderfreunde, Urlauber und Gäste, die Freude am Wandern haben.

Wir starten um 9.30 Uhr am Abenteuerspielplatz (Kirche). Über die Halbemeilerstraße/Joachimsthaler Straße steigen wir ein in den neuen Kammweg, der am 13. Mai diesen Jahres eingeweiht wurde. Auf Breitenbrunner Flur verläuft der Kammweg entlang der deutsch-tschech. Grenze über die Preißhausstraße bis zum Anton-Günther-Weg. An der Preißhausbuche wird uns Familie Saube vom „Hotel Adner“ wieder mit einem Picknick verwöhnen.

Der Qualitätswanderweg „Kammweg Erzgebirge-Vogtland“ verbindet das Erzgebirge mit dem Vogtland und hat eine Länge von 289 Kilometer.

Wissenswertes über die Entstehung des Kammweges werden die Wanderführer zu berichten wissen.

Da diese ca. 14 km lange Route über Waldwege führt, ist gutes Schuhwerk erforderlich. Nach dieser interessanten und auch etwas anstrengenden Tour, wollen wir den Nachmittag in der Wanderhütte am Abenteuerspielplatz ausklingen lassen.

Auf eine gute Beteiligung freuen sich der Erzgebirgszweigverein Breitenbrunn e. V. und die Wanderführer Christoph Müller und Christoph Riedel.

EZV Breitenbrunn e. V.

Sommerferien und Langeweile – Fehlanzeige!

Ferienangebote der
„Grünen Schule grenzenlos“



Erlebnisreiche Sommerferien erwarten Kinder und Jugendliche im erzgebirgischen Zethau. Für folgende Wochen sind noch **einige freie Plätze** vorhanden:

Abenteuerwoche 7 bis 13 Jahre

24.7. bis 30.7.11 31.7. bis 06.8.11 14.8. bis 20.8.11

Die Kinder erwartet ein umfangreiches, abwechslungsreiches Programm mit Badespaß, Karibische Nacht, Disco, einen Ausflug in den Freizeitpark Plohn & vieles mehr ...

Fußballcamp

12 bis 15 Jahre - 24.7. bis 30.7.11

„Trainieren wie Profis“ mit qualifizierten Trainern, Fußballtennis, Fußballabzeichen, ein Ausflug zu einem Fußballspiel und alles andere dreht sich auch um das „runde Leder“ ...

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de oder per Telefon: 037320/80170.

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am **Freitag, dem 29.07.2011, 19.00 Uhr, im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Exulantenstraße 5, 08349 Johannegeorgenstadt.**

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 9.00 bis 11.00 Uhr, Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 11.00 bis 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 20.07.2011

Frau Christa Dieckmann zum 88. Geburtstag
Frau Gisela Kapke zum 79. Geburtstag
Frau Renate Krauß zum 70. Geburtstag

am 22.07.2011

Frau Jenny Ott zum 99. Geburtstag
Herrn Roland Ott zum 85. Geburtstag

am 25.07.2011

Frau Christel März zum 74. Geburtstag
Frau Brigitte Volz zum 72. Geburtstag

am 26.07.2011

Herrn Helmar Brückner zum 84. Geburtstag

am 27.07.2011

Herrn Gottfried Hecker zum 87. Geburtstag

am 28.07.2011

Frau Marie Staffen zum 91. Geburtstag
Frau Ruth Bittner zum 82. Geburtstag
Frau Siegrid Edelmann zum 77. Geburtstag

am 31.07.2011

Frau Käthe Weigel zum 101. Geburtstag
Frau Klare Sellnick zum 93. Geburtstag

am 01.08.2011

Frau Adelheid Heinrich zum 76. Geburtstag

am 02.08.2011

Frau Anita Forberger zum 83. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienste

5. Sonntag nach Trinitatis, 24.07.2011

09.30 Uhr Gottesdienst

Fahrdienst: Fam. Jan Keune, Tel.: 037756/7585; Kindergottesdienst

Samstag, 30.07.2011

18.00 Uhr Wochenschlussandacht mit Abendmahlsfeier

6. Sonntag nach Trinitatis, 31.07.2011

09.30 Uhr Gottesdienst auf dem Marktplatz Erlabrunn anlässlich des Brauereifestes

Fahrdienst: Fam. Gerd Werner, Tel.: 037756/1326; Kindergottesdienst

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis im Pfarrhaus	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Mutter-Kind-Treff im Haus der Landeskirch- lichen Gemeinschaft	Mi., 27.07.2011	15.30 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	17.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags	17.30 Uhr
Jugendinstrumentalkreis	jeweils donnerstags	18.15 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr
Vorkurrende	jeweils freitags	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags	16.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr

Konzerte

Samstag, 23. Juli 2011, 21.00 Uhr

Serenade im Kerzenschein im Park an der Schlossruine Breitenbrunn - bei Regen findet die Veranstaltung in der Kirche statt.

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 20.07.11

06.00 Uhr Gebetstreffen

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 24.07.11

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 25.07.11

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 27.07.11

06.00 Uhr Gebetstreffen

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 31.07.11

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung
anschließend Kirchenkaffee

Montag, 01.08.11

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 02.08.11

15.30 Uhr Frauentreff

Mittwoch, 03.08.11

06.00 Uhr Gebetstreffen

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Freitag, 22.07.11

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 23.07.11

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 24.07.11

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 25.07.11

19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 26.07.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Mittwoch, 27.07.11

15.30 Uhr Multi-Kind-Treff

Donnerstag, 28.07.11

19.30 Uhr Vorstandssitzung

Freitag, 29.07.11

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 30.07.11

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 31.07.11

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 02.08.11

19.30 Uhr Männerstunde

Mittwoch, 03.08.11

19.30 Uhr Frauenstunde

Gott kann nie ein Gott des Endes sein. Er gewährt immer Anfänge. Seine Barmherzigkeit ist alle Morgen neu.

Helmut Thielicke

Schulnachrichten

Exkursion zur 3. Sächsischen Landesausstellung „via regio“ nach Görlitz

Ein besonderer Höhepunkt im kulturellen Leben des Freistaates Sachsen ist die 3. Sächsische Landesausstellung in diesem Jahr in Görlitz zum Thema „via regio“.

230 Schüler der Mittelschule Breitenbrunn haben sich auf die „via regio“ begeben.



In beeindruckender Weise wurde in der Kaisertrutz und anderen Museen die Bedeutung des Handels für die Entwicklung einer Region verdeutlicht.

In den anschließenden Workshops konnten die Schüler das Leben vor 800 Jahren in praktischen Veranstaltungen nachempfinden. Es war ein Tag der Bewegung und Begegnung, damit wurde unsere Exkursion der „via regio“ gerecht. Unser Dank gilt der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, die unseren Schülern die aktive Bewegung mit der Vergangenheit und Gegenwart an die Neiße ermöglichte.

Schüler und Lehrer der MS Breitenbrunn

Vereinsmitteilungen

Die Ortsgruppe Breitenbrunn der Volkssolidarität Westerbirge e.V.



lädt zum **Grillnachmittag am 10.08.2011 ab 14.30 Uhr** ins „Hexenhäusel“ ein. Für gute Unterhaltung sorgt Herr Horst Günther. Unkostenbeitrag: 3,- Euro
Bitte bei Ihren Helfern Teilnahme melden und Unkostenbeitrag bezahlen. Fahrdienst möglich.

Der Vorstand der OG Breitenbrunn
freut sich über ein zahlreiches Kommen!

Liebe Sportfreunde

Unser 2. Sommersportfest ist schon wieder Geschichte. Vom 8. bis 10.07.2011 fand auf dem Sportplatz unser 2. Gaudisportfest statt. Das Wetter spielte mit und alle

Veranstaltungen wurden rege besucht. Der Freitag begann mit einem Fußballfreundschaftsspiel der Männermannschaften des HSV Gröbern und der SG Breitenbrunn.

Sonnabend um 10 Uhr begann mit 11 verschiedenen Sportarten und 21 Teams unser Gaudisportfest. Mit viel Lust und Laune waren alle Beteiligten dabei. Am Ende gab es bei Groß und Klein nur Gewinner und keine Verlierer. Gleichzeitig wurde in unserer Kegelbahn um die Ortsmeisterschaft gekämpft. Ab 14 Uhr wurde das alljährliche GIX-GAX-Fußballturnier durchgeführt. Gewinner wurde die Mannschaft der Schachtstraße. Am Abend spielten Andreas und Hansi zum Tanz auf. Der Sonntag stand ganz im Zeichen unserer Fußballjugend.

Jeweils 3 Mannschaften spielten in der E- bzw. D-Jugend untereinander den Sieg aus. Am Ende wurde die E-Jugend Zweiter und die D-Jugend Erster. Herzlichen Glückwunsch. Allen beim Aufbau, Abbau und Durchführung Beteiligten unseren besonderen Dank. Bei der Gemeinde und der Feuerwehr danken wir für die logistische Hilfe. Wir hoffen, dass diese Veranstaltung ein fester Bestandteil in unserem Sportkalender werden kann.

Der Vorstand der SG Breitenbrunn

Pokal des Sommerturniers bleibt in Breitenbrunn

Nach einem sehr aufregenden und spannenden Turnier gewann unsere D-Jugend beim eigenen Sommerfest den Sommerturnierpokal. Die Freude darüber war riesig!!

1. Spiel: SG Breitenbrunn - Fortuna Pöhla 4:0
Tore: Justin, Nick, Tobias und Terence

SIEG, SIEG, SIEG



2. Spiel: B/W Schwarzenberg - SG Breitenbrunn 0:1
 Leider verloren unsere Kicker dieses Spiel, aber es gibt ja noch eine Rückrunde.

3. Spiel: SG Breitenbrunn - Fortuna Pöhla 2:1
Tore: Terence und Toni P.

Dieses Spiel war sehr aufregend und nicht mehr ganz so einfach wie das Hinspiel, denn bei Pöhla wurde der Torhüter ausgewechselt, und der konnte richtig gut Fußball spielen.

Unsere Kicker gelangen mit 1:0 in Rückstand, doch kurz darauf gelang uns der Ausgleich, und Toni hatte dann den Sieg in letzter Minute auf den Fuß. SUPER JUNGS!!

4. Spiel: B/W Schwarzenberg - SG Breitenbrunn 0:1
Tor: Terence

In diesem Spiel ging es um den Sieg, wenn wir gewinnen, sind wir zwar punktgleich, aber wir hatten das bessere Torverhältnis.

Und so begann das Spiel, und alle Kicker wuchsen über sich hinaus, man merkte richtig, dass sie den Sieg und den Pokal holen wollten.

Und dann ein zeitiges Tor für Breitenbrunn alle hofften, dass die Kicker dieses jetzt halten, und unsere Jungs gaben alles, um den Sieg perfekt zu machen. Die Fans und auch die Kicker sehnten das Ende herbei, man konnte die Spannung aller förmlich in der Luft spüren.

ENDLICH piff der Schiri ab, und alle fielen sich in die Arme, SIEG, SIEG, SIEG!



Die Siegerehrung



▲ B/W Schwarzenberg, Platz 2

◀ Fortuna Pöhla, Platz 3



Gefüllt mit Cola wurde der Pott durch die Kabine gereicht.



Auch die Trainer ließen es sich nicht nehmen, aus dem Pott zu trinken. Super Jungs, ihr habt es ganz toll gemacht!! Wir möchten uns bei allen Zuschauern für die tolle Stimmung bedanken!!

Y. S.

Ein spaßiger Trainingsabschluss

Zum letzten Training spielten die D-Kicker gegen ihre Eltern, was allen sehr viel Spaß bereitete.



Unsere Eltern.



Unsere Kicker.



Am Ende gewannen die Eltern mit 6:4, aber das Ergebnis war nicht wichtig, der Spaßfaktor war entscheidend und der lag bei allen bei 100 %.

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat Juli 2011



am 20.07.2011	
Herrn Siegfried Zimmer	zum 79. Geburtstag
am 22.07.2011	
Herrn Gerhard Schieck	zum 73. Geburtstag
am 28.07.2011	
Herrn Gerd Lehmann	zum 70. Geburtstag
am 29.07.2011	
Frau Renate Löscher	zum 75. Geburtstag
am 29.07.2011	
Frau Eve-Marie Meyer	zum 71. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 21.07.11	
18.30 Uhr	Gebetskreis
19.00 Uhr	Bibelstunde
Freitag, 22.07.11	
19.30 Uhr	Jugendkreis
Sonntag, 24.07.11	
08.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst + Kinderstunde
Donnerstag, 28.07.11	
18.30 Uhr	Gebetskreis
19.00 Uhr	Bibelstunde
Freitag, 29.07.11	
19.30 Uhr	Jugendkreis
Sonntag, 31.07.11	
09.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 20.07.11

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 21.07.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 24.07.11

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 25.07.11

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 26.07.11

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 27.07.11

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 28.07.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 31.07.11

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 01.08.11

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 02.08.11

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 03.08.11

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Schulnachrichten

Schulsportfest rundet Schuljahr ab

Die Schüler der Grundschule Antonsthal haben sich ihr Schulsportfest für die letzte Unterrichtswoche im Schuljahr 2010/11 aufgehoben. Je nach Wetter sollten im Gelände der Mittelschule Breitenbrunn ein Leichtathletikvergleich oder ein Athletikvergleich stattfinden.

Da es regnete, ging es in die Turnhalle.

Ein Vierkampf - bestehend aus Rumpfheben, Seilspringen bzw. Hockwenden, Medizinballwurf und Dreierhopp bzw. Schlussweitsprung - war zu absolvieren. Es herrschte eine tolle Stimmung, denn die Leistungen wurden spontan mit Beifall bedacht.

Bevor es zur Siegerehrung kam, hatte Herr Hahnel sich noch einen Staffellauf ausgedacht. Aus jeder Klasse mussten je 6 Mädchen und Jungen gegeneinander antreten. Bei ohrenbetäubendem Lärm lief dann jeder Wettkämpfer eine Runde.

Nachdem bei den Klassen 1 bis 3 die Jungen siegten, hofften natürlich alle im letzten Lauf der Klasse 4 auf die Mädchen. Bis zum Schluss wechselte dann auch ständig die Führung. Am Ende hatten die Jungen mit einem knappen Vorsprung das bessere Ende für sich.

Hier die Sieger in den einzelnen Klassen:

Klasse	Mädchen	Jungen
1	1. Gläs, Lilly	1. Escher, Evan und Walde, Esley-Jay
	2. Weigel, Alina	2. Kunert, Yven
	3. Schmieder, Cecile	3. Kühnscherf, Maximilian
2	1. Link, Jenny	1. Seifert, Eric
	2. Riegler, Nicole	2. Süß, Kai
	3. Buttgerreit, Maria	3. Perzborn, Denny

3	1. Albert, Rebecca	1. Plecher, Sebastian
	2. Gilgen, Leony	2. Riedel, Max
	3. Schneider, Aimee	3. Groschupp, Yannick
4	1. Wildenhain, Alina	1. Päßler, Justin
	2. Freitag, Selina	2. Ballmann, Florian
	3. Gilgen Nancy	3. Reichmann, Robert

Zum Abschluss gabs zur Stärkung „Wiener Würstchen“. Lehrer und Schüler der Grundschule Antonsthal möchten sich auf diesem Weg auch bei den Helfern bedanken (Frau Riegler, Herr Hofmann).

Ein besonderer Dank geht auch an die Mittelschule Breitenbrunn für das Bereitstellen der Anlagen und Geräte.

B. Hahnel, Schulleiter

4 Jahre Grundschulzeit an der Grundschule Antonsthal gehen zu Ende

Vom 27.6. bis 30.6.2011 fand die Abschlussfahrt der Klasse 4 der Grundschule Antonsthal nach Dresden statt. Wolkenloser Himmel und eine strahlende Sonne begleiteten uns an den vier erlebnisreichen Tagen. Besondere Höhepunkte unserer Reise bildeten

- der Besuch des Sächsischen Landtages,
- der Besuch der Frauenkirche,
- der Besuch des Dresdner Zwingers,
- der Besuch eines Dresdner Freibades,
- der Besuch des von Asissi geschaffenen Rundbildes im ehemaligen Gasometer,
- eine Dampferfahrt auf der Elbe.

Gleich nach unserer Rückkehr aus Dresden führten wir am 1.7.2011 im Sportpark auf dem Rabenberg unsere große Abschlussfeier durch. Da wurde ein umfangreiches Programm mit Tanz, Gesang und Rezitationen von uns Schülern dargeboten. Ein Workshop mit afrikanischer Handwerkskunst und ein Trommelkurs ließen keine Langeweile aufkommen. Auch eine selbst erstellte Abschlusszeitung war vorhanden und sorgte für Heiterkeit.





Die Schüler und Lehrer möchten sich an dieser Stelle ganz herzlich bei den engagierten Eltern für die Unterstützung bei der Planung und Durchführung der beiden Veranstaltungen bedanken.

Monika Ott, Klassenlehrerin

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 23. Juli		
Herrn Werner Kahl		zum 74. Geburtstag
am 24. Juli		
Frau Ursula Baumann		zum 82. Geburtstag
am 27. Juli		
Herrn Jürgen Keck		zum 73. Geburtstag
am 29. Juli		
Frau Irene Dietz		zum 83. Geburtstag Steinheidel
Herrn Manfred Winnemund		zum 77. Geburtstag

Informationen über die 9. Sitzung des Ortschaftsrates Erlabrunn am 21. Juni 2011

Die Ortsvorsteherin eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ortschaftsrates. Es sind alle Mitglieder anwesend. Zum Protokoll der 8. Sitzung gibt es keine Einwände oder Ergänzungen.

Es werden folgende Themen behandelt:

Informationen zu den letzten beiden Gemeinderats- sitzungen (24.04. und 30.05.2011)

- Überplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt, die die Errichtung der Straßenbeleuchtung entlang der S 272 betreffen
- Vergabe der Bauleistungen für den Bau der Straßenbeleuchtung an die Firma STK GmbH Breitenbrunn
- Es wurden die Planungsleistungen für 12 Leerwohnungen Am Milchbach 15 bis 17 und 21 vergeben. Den Zuschlag erhielt das Bauplanungsbüro Süß.
- Information zur Errichtung eines Aussichtspunktes mit Glockenstuhl im OT Antonsthal
- Vergabe der Planungsarbeiten an das Bauplanungsbüro Süß zum Abbruch des Hauses Am Milchbach 1 bis 3
- Weitere Vergabe der Planungsarbeiten zum Abbruch des Hauses Steinbachweg 17 (Männerhaus)
- Im Kindergarten (Kinder unter 3 Jahren) werden die Erweiterung des Außengeländes, ein neuer Sanitär- und eine Wickelkommode geplant. Gelder kommen z. T. aus Bundesmitteln und Mitteln des Landkreises
- Bauleistungen für die 12 Leerwohnungen Am Milchbach wurden vergeben.

Meinungsbildung zu Sonderwünschen zur Bestattung auf dem Steinheidler Friedhof

Die Ortschaftsräte übergeben diesen Punkt der Gemeindeverwaltung, da es hier grundsätzlich einer Klärung bedarf.

Informationen und Anfragen

- Sprechzeiten der KWW werden in Erlabrunn jeweils dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr durchgeführt.
- Auswertung des Schleifsteinfestes - eine sehr gelungene Veranstaltung mit großer Publikumsresonanz
- Es gab Anfragen:
 - zum eventuellen Anschluss an eine zentrale Kläranlage in Steinheidel,
 - weiterhin fehlt eine Regelung zu den Parkmöglichkeiten am Kletterfelsen,
 - einige Einwohner bemängelten die Sauberkeit (Grasschnitt) auf dem Steinheidler Friedhof.

Es schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an. Gäste waren Herr Escher und Frau Süß von der KWW.

A.-B. Schulze
Ortsvorsteherin Erlabrunn

Geschichte der FFW Erlabrunn

9. Fortsetzung

1995 bekam die Wehr nach Auflösung der betrieblichen FFW des Krankenhauses zusätzliche Technik, so ein

- Kleinlöschfahrzeug vom Typ B 1000 mit vollständiger Bestückung
- 1 Tragkraftspritzenanhänger TS 8,
- 1 Schaumgerät, Steckleiterteile, Druckschläuche und anderes mehr.



Das KLF B 1000 fährt im Original noch heute in Beierfeld.

Am 1.8.1995 Katastrophenalarm. Erst Freiräumen der Staatsstraße von einem entwurzelteten Baum, dann Hochwassereinsatz im Krankenhausgelände. Überschwemmung im gesamten Gelände durch den kleinen Bach hinter Haus 2 (sonst ein Rinnsal).

30.9.1995 Sirenenalarm. In Neuoberhaus wurde eine Kreiskatastrophenübung durchgeführt wo außer den Feuerwehren das DRK, THW, BGS, Polizei u. a. mitwirkten. Dauer war 9 Stunden, die von den Einsatzkräften alles abverlangte.



Das ist nur ein Teil aller teilnehmenden Wehren und anderer Einheiten.

An Einsätzen verlief das Jahr etwas ruhiger wie das Vorjahr. 2 Brände, 4 x Beseitigung von Ölspuren, 2 Katastropheneinsätze, eine Wohnungsöffnung.

Zur Jahreshauptversammlung 1996 wurden wieder die katastrophalen Verhältnisse im Gerätehaus angesprochen, Feuchtigkeit und Frost nagen am Gemäuer, schädigen die Technik. Der Bürgermeister sagte, dass die hohen Beheizungskosten nicht zu rechtfertigen sind. Ein Lichtblick: In der Nähe der ehemaligen Zentralwäscherei soll nach deren Abriss ein neues Gerätehaus entstehen. Termin steht noch nicht fest.

Keiner kannte die Pläne. Dem Feuerwehrausschuss wurden sie noch nicht vorgelegt. Ein etwas anderer Einsatz. Durch die wochenlang anhaltende Frostperiode war im Ungergut in Steinheidel die Wasserzuleitung eingefroren. Mittels des Wasserhängers wurde achtmal das Gut mit dem nötigen Trinkwasser versorgt.

Durch die lange Frühjahrstrockenheit entzündeten sich im April abgelagerte Heuballen. Das Löschwasser musste über 300 m vom Betriebsgraben mit ca. 100 m Höhenunterschied gefördert werden. Die neu verlegte zentrale Wasserleitung nach Steinheidel war nach Auskunft der Wasserwirtschaft für Löschzwecke nicht geeignet!

Zum Kindertag am 1. Juni wurde nicht nur die Technik vorgeführt, sondern ein Fest vorbereitet, was bei herrlichem Wetter großen Anklang fand.



Kindertag zum Kindertag, immer ein freudiges Ereignis.

9.6.1996 Ein starkes Gewitter über dem Hinteren Märzenberg entlud einen Wolkenbruch, der wieder für das Krankenhausgelände Überschwemmung brachte. Alle Wasserläufe fassten die Wassermassen nicht mehr. Außer im Kellergeschoss auch in der oberen Etage kam das Wasser aus den Becken und Toiletten. Der Einsatz dauerte mehre-

re Stunden. Aber auch Häuser am Waldeck und dem unteren Bereich von Steinheidel waren durch vollgelaufene Keller und Gullys betroffen.

11 Stunden waren die Kameraden an dem Tag im Einsatz.



Dieser Einlauf am Haus 2 verstopft immer als Erster. Füllen von Sandsäcken.

24.9.1996 Großbrand in Johannegeorgenstadt. Den Einsatzkräften bot sich ein schauriges Bild. Bei einem mehrstöckigen Wohngebäude aus der Uranerzbergbauzeit (Leichtbauweise) brannte der Dachstuhl in voller Ausdehnung. Die Gebäudereste wurden anderntags abgerissen. 17 Stunden dauerte der Einsatz. Die Bevölkerung war beunruhigt, da es in letzter Zeit des Öfteren in diesem Viertel brannte.



Gebäudereste am frühen Morgen.

Aber es gab zum Jahresende auch einen freudigen Anlass. Der ehemalige Wirkungsbereichsleiter Kamerad Beyreuther wurde 70. Eine Abordnung der Wehr überbrachte Blumen und ein Ehrengeschenk.

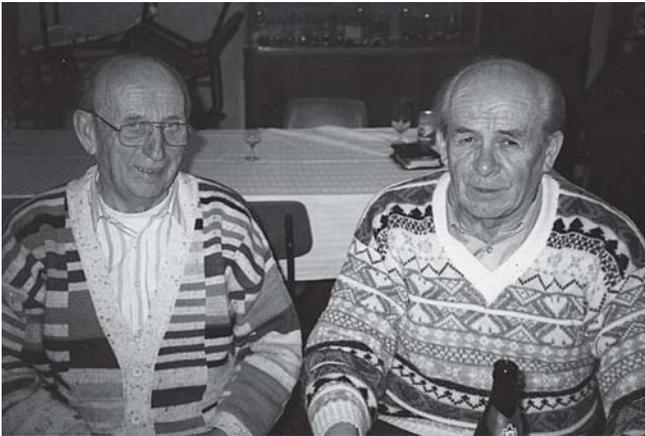
Das Jahr 1997 begann mit zwei schmerzlichen Anlässen. Am **11.1.** nahmen wir auf dem Waldfriedhof von unserem ehemaligen Bürgermeister Richard Völkel Abschied. Er unterstützte seit 1978 entsprechend den damaligen Möglichkeiten unsere Wehr, wo er konnte.

Und am **26.2.** nahmen wir Abschied von unserem Kameraden Erhard Schmidt, Mitbegründer FFW Steinheidel und langjähriger Maschinist. Er war uns Vorbild. Ungezählte Stunden seiner Freizeit opferte er dem Wohl seiner Heimatgemeinde.

Zur Jahreshauptversammlung galt die Aufmerksamkeit den Ausführungen des Bürgermeisters, der über die Planungen für ein neues Gerätehaus, welche in Arbeit sind, sprach. Keiner von uns hatte bisher einen Einblick in das Projekt. Aber wann wird es ernst mit dem Bau??

In der Veranstaltung wurden mehrere Kameraden ausge-

zeichnet und geehrt. Hervorzuheben sind die Kameraden Horst Netuschil und Erich Baumann für 50 Jahre treue Dienste in der FFw. Kamerad Manfred Reißmann wurde die gleiche Ehrung zuteil, der aber krankheitshalber nicht dabei sein konnte.



V. l. Erich Baumann und Horst Netuschil. Beide Gründungsmitglieder der FFw Steinheidel-Erlabrunn.

12.9.1997 Es wird ernst. Hinter der Siedlung Am Waldeck erfolgt durch unsere Wehr Holzeinschlag zur Bauholzgewinnung. Obwohl mehrere Kameraden Geburtstagsjubiläen begingen, standen diese im Hintergrund, denn der erste Spatenstich für das neue Gerätehaus stand an vorderster Stelle.

Am **18.9.1997** erfolgte der erste Spatenstich durch den jüngsten Kameraden Uwe Reißmann, Bürgermeister Harald Wilhelm und dem Wehrleiter Jürgen Ossowski.



Der 1. Spatenstich: v. l. Uwe Reißmann, Bürgermeister Wilhelm, Wehrleiter Ossowski.

Trotz aller Euphorie für das neue Haus darf aber nicht die gute Arbeit in der Jugendfeuerwehr vergessen werden. Die Mädchengruppe der FFw Breitenbrunn, worin unsere Cathleen Richter und Sandra Reißmann mitwirkten, waren die einzige Mädchenmannschaft, die Sachsen bei den Bundesjugendtagen in Dresden vertraten und hervorragend gegen die Jungenmannschaften aus Deutschland abschnitten.

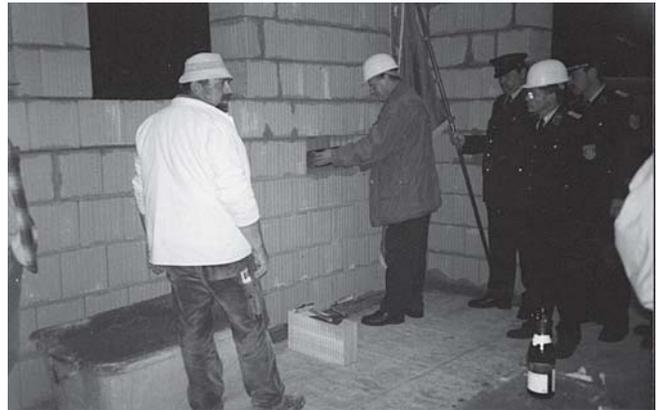
14.10.1997 Unglaublich aber wahr. Durch die Presse erfahren wir, dass es im Hochhaus gebrannt hat. Da es rekonstruiert werden sollte, hat ein verärgerter Bewohner

Feuer gelegt, welches durch Hausbewohner gelöscht wurde. Die Wehr kam nicht zum Einsatz.

Die Bauarbeiten am neuen Gerätehaus schreiten zügig voran. Die hintere Grundmauer ist bereits gegossen, was natürlich zur Freude Anlass gab. Aber auch Einsätze gab es zur Genüge. Immer wieder waren es Verkehrsunfälle auf der S 272, wo die Wehr zum Einsatz kam. Hauptarbeit war immer hinterher die Ölspurbeseitigung.

Am **13.11.1997** erfolgte die Grundsteinlegung für das Gerätehaus. Es wurde höchste Zeit, denn die Mauern waren schon ganz schön hoch.

In die freigelassene Höhlung wurde eine mit Dokumenten gefüllte Kupferhülle eingemauert.



Bürgermeister Wilhelm setzt die Hülle ein.

Und noch im gleichen Jahr am **16.12.1997** erfolgte das Richtfest. Zwei Tage später war das Dach zu und mit Dachpappe gedeckt. Das Wetter spielte in diesem Jahr mit, meinte es gut mit uns.



Das Dach ist zu. Erste Schneeflocken sind auch schon da.

Aber auch eine schmerzliche Nachricht traf uns in dieses freudige Ereignis. Unsere Kameradin Ursula Schmidt verstarb nach kurzer schwerer Krankheit. 10 Monate nach der Beerdigung ihres Gatten, unserem Kameraden Erhard, standen wir wieder am Grab in Steinheidel.

Der 1. Weihnachtsfeiertag 1997 war nichts mit Geruhsamkeit. Alarmierung zu einem Großbrand im ehemaligen Ferienheim am Rabenberg. Sieben Stunden dauerte der Einsatz. Des Weiteren standen 1997 zu Buche:

4 Brandeinsätze, 4 Verkehrsunfälleinsätze, 1 Unwettereinsatz, 4 Geburtstagsjubiläen, Teilnahme an Jubiläen anderer Wehren und das Traurigste: 3 Trauerfeiern mit Beerdigung.

Fortsetzung folgt

Gotthard Lang

Mundartecke

Dr Nanu

Nanu, was soll dos sei? Dos war e Original zur Wismutzeit (Uranerzbergbau). Aar wuhnet mit dr Familie offn Mühlbarg un tat be uns offn Schacht Aanefuchzig übertog aarbiten. Wie'r aagntlich richtig hieß, wußt kaaner. Aar war un is heit noch bei de Alten als dr Nanu bekannt.

Bei geder Gelaagnhaat saht'r nanu. Su isser zu senn Name komme.

Vu denn krassiern viele Geschichtle. Zweea, die iech kenn, will iech hierde wiedergaabn.

Waller bluß Frühschicht machet, tat'r drnoch in dr Farb- mühl allerhand Arbiten verrichten, wos esu afiel, Holz hacken, Kuhn neischaffen, ne Huf kehren un e Haufen annersch Zeich. Emol hätt ne de Friedel, wos de Gastwirtin war, ball derpucht. Un dos war esu. Se hatt, iech gelaab Schnitzel gebroten un hatt se zen okühln of's Fansterbraa- tel gestellt. Dr Nanu, daar gerod Holz aufschlichten tat, hot gedacht, se warn vor ihn un hot se su noch un noch gassen. 'S warn zu e zaah Stück gewaasen. Wu se de Friedel neinamme wullt, war dr Teller leer. Se is ball ausge- rasst. Dr Nanu ging stiften un hot siech paar Tog nimmeh saah lossen. Drfür kam sei Fraa un hot ewingk ausgehol- fen, aah wu annerschter. Aber dodrüber schreib iech net.

E annersch Ding is offn Schacht passiert. Dr Nanu hatt immer zwee Holzspachteln eistacken un überol, wu Musik war, hot'r mit die Dinger ne Takt drzu geschlogn als wenn, 'r mit zur Kapell gehäret. Zen arschten Mai machet'r aah immer für zr Kapell, zr Frad dr Kumpeln. Funktionäre fanden dos nett lustig.

Als dr Eierstock (su hieß e Hauerbrigadier) wieder mol en Schnellvortriebsrekord aufgestellt hatt, egal, of Kosten dr annern Brigaden, wur e großer Empfang vürgesaah.

Als mir zen Schichtend ausfuhrn, stand of dr Förderbrück e Haufen Prominenz, agefange vun russischen Objektleiter bis runner ze unnere Steiger, natürlich Partei un anner Zeich. Mir sollten Spalier bilden, wenn de Eierstöck aus- fuhrn.

Hamm ne aber wos gehust, sei duschen gange. Als mr dann zun Schachtor nauswollten, spielet gerod de Barg- kapell ne Steigermarsch un dr Nanu feste mit. Natierlich hamm mir feste Beifall geklatscht. Als de Grußen (Promi- nenz) merketen, doß daar Beifall ne Nanu un nett ne Eierstock galt, wurm se garschtig. 'S dauret garnet langk, kame Zweea in braune Sportazüg, wie se de Wismutkrimi- naler un aah de Langohrn (Wismutstasi) trugn un hamm ne Nanu mietgenomme. Zwee Tog hammer ne nett gesaah. Als'r wieder auftaucht, wur aar nu ausgefragt, aber aar gob kaa richtige Auskunft. De Stackele warn aah wag. Arsch noch dr Wismutzeit isser mit neie Stackele wieder aufgetraaten.

Viel wur aah über ne drzugemacht, aber die zwee Ge- schichtle sei wahr.

Daar un noch e paar sette Originaler sei schu langk ausge- storbn.

Gotthard Lang

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchengemeinde Erlabrunn

Sonntag, 31. Juli

09.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst auf dem Marktplatz Erlabrunn anlässlich des Brauerei- festes

Mittwoch, 3. August

19.00 Uhr Bibelkreis

Jeden Freitag um 18.30 Uhr Andacht im Klinikum Erla- brunn im „Raum der Stille“.

OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 21. Juli

Frau Elisabeth Viertel zum 85. Geburtstag

am 24. Juli

Frau Ulla Weigel zum 71. Geburtstag
Tellerhäuser

Herrn Gunter Reißmann zum 70. Geburtstag

am 25. Juli

Herr Bruno Wachsmann zum 79. Geburtstag

am 26. Juli

Frau Magdalene Schneider zum 80. Geburtstag

am 27. Juli

Herr Reiner Flemming zum 73. Geburtstag

am 28. Juli

Herr Gotthard Sonntag zum 76. Geburtstag

am 29. Juli

Frau Christa Schneider zum 75. Geburtstag

am 31. Juli

Frau Helga Beyreuther zum 72. Geburtstag

am 3. August

Frau Christine Weißbach zum 76. Geburtstag



Information der Jagdgenossenschaft Rittersgrün Auszahlungstermine der Jagdgenossenschaft Rittersgrün 2011

am Samstag, dem 23.07. und 10.09.2011, in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr im Fremdenverkehrsamt Rittergrün, Kirchstr. 4.

Dietrich Meyer
Jagdvorsteher

Schulnachrichten

Es ist war – ein Indianer war da!

Am 14. Juni hatte unsere Schule einen Gast, den alle mit großer Spannung erwarteten. Kennen wir doch Indianer aus Büchern oder von unserem Faschingskostüm, aber ein richtiger Indianer - das war schon etwas. Um alles verstehen zu können, hatten wir einen Dolmetscher. Herr Am-Ende, ehemaliger Schulleiter aus Johannegeorgenstadt, übersetzte uns alles.

Wade ist selbst Musikpädagoge. Seine zwei Kinder hatte er auch mitgebracht. Gespannt lauschten wir den Worten und der Musik von Wade.

Er erzählte aus seinem Leben und spielte mit einzelnen Schülern eine kleine Geschichte. Dabei stellte er uns seine Instrumente vor und spielte auf einer Trommel, verschiedenen Flöten oder auf der Gitarre schöne Melodien.



Anschließend lernten wir die Schriftstellerin Kerstin Groeper kennen, die auch Indianerbücher für Kinder schreibt. Das Buch „Blitz im Winter“ erzählt die Geschichte eines kleinen Indianerjungen. Sie nahm uns beim Lesen mit in die Indianerwelt und klärte uns über so manchen Irrtum auf, der so in Indianerfilmen oder -büchern vorkommt.

Wade Fernandez stellt eine seiner Flöten vor.



Frau Groeper hat viele Jahre in Kanada gelebt und kennt sich aus. Die Geschichte in Zeichensprache hat uns alle fasziniert, wir versuchten es dann auch, aber es klappte noch nicht so gut.

Zum Abschluss sangen die Drittklässler und Viertklässler Wade Fernandez und Frau Groeper das Lied vom „Vogelbeerbaum“ vor, wovon sie begeistert waren. Das war ein gelungener Vormittag!

Buchstabenfest

Zur Einschulung haben uns die „Großen“ mit dem Lied „Alle Kinder lernen lesen“ begrüßt und nun ist es so weit. Die 1. Klasse der Grundschule Rittersgrün kann alle Buchstaben in Druck- und Schreibschrift lesen und schreiben. Um dies gebührend zu würdigen, haben wir am 1.7.2011 ein Buchstabenfest gefeiert.



Wir hatten viel Spaß und lecker war es auch. Jedes Kind bastelte auf ganz unterschiedliche Weise einen ausgewählten Buchstaben und kostümierte sich entsprechend. Ganz aufgeregt waren alle, als sie sich und mitgebrachte Gegenstände vorstellten. An einem riesigen Buffet konnten wir uns stärken. Es gab Würstchen, Nudelsalat, Erdbeeren, Apfelkuchen und noch vieles mehr. Kräftig gemixt wurde an der Kinder-Cocktail-Bar, wo für jeden Geschmack etwas dabei war.

Natürlich wäre dies nicht möglich gewesen ohne die fleißige Unterstützung aller Muttis und Vatis. Dafür möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bedanken.

Die Kinder der Klasse 1 und Frau Förster

„Sport frei!“

Am 28.6.2011 führten die Schüler der Klassen 1 bis 4 der Grundschule Rittersgrün ihr traditionelles Sportfest in Breitenbrunn durch. Alle Kinder waren sehr aufgeregt und freuten sich auf das Kräftemessen. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Schulleiterin, Frau Steinbach, mussten folgende Disziplinen bewältigt werden: Weitsprung, Schlagballweitwurf und ein 50-m-Lauf. An diesem Tag meinte es „Klärchen“ besonders gut mit uns! Trotz der hohen Temperaturen gaben alle Kinder ihr Bestes.

Einen Tag später erfolgte dann die offizielle Siegerehrung, wo die ersten drei mit einer Medaille geehrt wurden.



Jolina Enderlein, 1.; Lisa Blehschmidt, 2.; Melanie Lichtenenthal, 3.; Franz Kern, 1.; Nils Raumer, 2.; Jakob Lorenz, 3.;



Lea Göstel, 1.; Sarah Leischker, 2.; Anna Vulturius, 3.; Vincent Zwingenberger, 1.; Moritz Lang, 2.; Jakob Jungnickel, 3.;



Anna-Lena Bauerfeind, 2.; Josette-Nadine Warschau, 3.; Nora Leistner, 3.; Anton Bergauer, 1.; Martin Rehm, 1.; Matthias Lang, 3.;



Hanna Blehschmidt, 1.; Julia Müller, 1.; Julia Watzlawik, 3.; Kim Bojare, 3.; Felix Escher, 1.; Tim Nack, 1.; Daniel Kern, 3.

Ein besonderes Dankeschön gilt allen Eltern, die uns an diesem Tag unterstützt haben: Frau Früchtnicht, Frau Kern, Frau Steinig, Herrn Escher und Herrn Kaufmann.

Lehrer und Schüler
der Grundschule Rittersgrün

Eine tolle Klassenfahrt ins Schullandheim Johanngeorgenstadt vom 20. bis 22.06.2011

Mario, der Leiter des Schullandheimes, führte uns erst einmal durchs Haus. Dann zeigte er uns das Grundstück. Nachdem alle ausgepackt hatten, gingen alle raus. Die meisten Jungs spielten Fußball, andere spielten mit den Mädchen fangen oder anderes.



Als wir dann wieder ins Haus liefen, schliffen wir alle Steine. Nach dem Mineralienschleifen gingen fast alle in den Spielkeller. Abends sollte ein Lagerfeuer stattfinden, aber es regnete.

Dienstags liefen wir in die Schnitzerei und machten auf kleine Baumscheiben Zeichen oder Muster.

Danach gingen wir zur Kegelbahn und dann besuchte uns der Förster. Am Abend hatten wir Disco bis spät in die Nacht hinein.

Am Mittwoch wanderten wir zum Pferdegöpel. Der Pferdegöpel war sehr beeindruckend. Als wir ihn fertig besichtigt hatten, schauten wir noch mal bei der Schanze vorbei. Nach der Wanderung waren alle sehr k. o. und danach fuhren wir auch schon wieder nach Hause.

Julia Watzlawik

Nachbetrachtung zum 21. Rittersgrüner Bahnhofsfest

Das 21. Bahnhofsfest ist Geschichte. Die Presse hat berichtet, viele kontroverse Meinungen zur Durchführung des Festes sind im Umlauf.

Gestatten Sie mir, an dieser Stelle meine Sichtweise dazu darzustellen.

Wie bereits hinreichend thematisiert, war es nach einem Höhepunkt wie dem 20. Fest im letzten Jahr sehr schwer, dort gesetzte Maßstäbe und Erwartungen zu erfüllen.

Nichtsdestotrotz war es der Wunsch nicht nur der beteiligten Vereine, sondern auch vielfacher Tenor unserer Bürger und Gäste, das Fest auch 2011 mit einem sehr kleinen Budget und damit auch ohne großes Festzelt durchzuführen.

Um das Fest überhaupt veranstalten zu können, war die Trägerschaft eines Vereins, einhergehend mit der Möglichkeit der Vorfinanzierung vieler Kostenpositionen, zwingend nötig.

Ich möchte deshalb an dieser Stelle dem FSV 07 Rittersgrün e.V. herzlich danken, diese Rolle und damit auch das finanzielle Risiko übernommen zu haben. Ich muss dabei teilweise aufgekommenen Meinungen strikt entgegentreten, dass der Sportverein dem Schmalspurbahnmuseum das Fest damit vielleicht „weggenommen“ habe. Die Gründe für das Engagement des FSV 07 liegen ausschließlich in den bereits genannten Fakten, die Leistung der vielen Ehrenamtlichen des Schmalspurbahn museums e.V. soll dies keinesfalls schmälern.

Insgesamt geht mein Dank an alle, die in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit vor, während und auch nach dem Fest dazu beigetragen haben, für die Besucher ein attraktives Programm und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Herzlichen Dank auch an alle Spender und Sponsoren.

Der Besuch und die Worte des Landrates Frank Vogel, des MdL Alexander Krauss und natürlich auch unseres Bürgermeisters Ralf Fischer zeigen die Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit der Rittersgrüner Vereine und für das Bahnhofsfest in Rittersgrün.

Für mich allerdings eine Enttäuschung war der Besuch der Abendveranstaltung in der Sporthalle. Trotz eines attraktiven Programms mit einer sehr guten Live-Band haben nur sehr wenige Besucher den Weg zur Abendveranstaltung gefunden.



Hier hätte ich erwartet, dass auch die Mitglieder der anderen Rittersgrüner Vereine den FSV 07 und auch den Betreiber für die Versorgung nicht derart finanziell „im Regen“ stehen lassen.

In Anbetracht der gesammelten Erfahrungen aus diesem und den letzten Jahren einschließlich des guten Festbesuches am Sonntag werden alle beteiligten Vereine nunmehr ein Konzept für die künftigen Jahre entwickeln, um das Bahnhofsfest weiterhin zu einem festen Bestandteil der Rittersgrüner Veranstaltungslandschaft zu machen.

Thomas Welter
Ortsvorsteher

Vereinsnachrichten

Förderverein Rittersgrüner Fuchsjagd wertet Reitweg nach Karlsbad auf

Ab sofort ist der grenzüberschreitende Reitwanderweg Rittersgrün - Karlovy Vary digitalisiert und für die Nutzung mit entsprechenden GPS-Geräten bereit.

Mitglieder des Fördervereins Rittersgrüner Fuchsjagd e.V. haben dies anlässlich eines organisierten Wanderrittes nach Depoltovice am 2. Juni 2011 durchgeführt, nunmehr stehen die Geo-Daten für jedermann auf der Homepage des Vereins zum Download bereit.

www.fuchsjagd-rittersgrün.de

Obwohl der Reitweg sehr gut ausgeschildert ist, wird durch die Möglichkeit der Nutzung von GPS-Daten eine noch größere Sicherheit für die Benutzer erreicht.

Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für die 22. Rittersgrüner Fuchsjagd am 9. Oktober 2011 auf Hochtouren. Die Fuchsjagd diesmal nicht nur mit einem deutsch-tschechischen Pferdesportwettkampf verknüpft.

Kürzlich weilte der Präsident des Landesverbandes Sächsischer Pferdesport, Herr Andreas Lorenz, in Rittersgrün. In der Folge wurde entschieden, die sächsische Landesfuchsjagd 2011 in Rittersgrün auszutragen. Dies stellt für unseren Verein eine Ehre, gleichzeitig aber auch eine Herausforderung dar. Nähere Informationen zum geplanten Programm am 09.10.2011 finden Sie in einem der nächsten Amtsblätter und auf unserer Webseite.

FV Rittersgrüner Fuchsjagd e. V.

Seniorenverein Rittersgrün e. V.

Veranstaltungen August 2011



Naturbühne Greifensteine

Wir besuchen die Naturbühne Greifensteine am Dienstag, dem 09.08.2011, Abfahrt ist 13.30 Uhr Wendeschleife Oberdorf Rittersgrün.

Auf dem Spielplan steht „Heidi“. Spielbeginn 15.00 Uhr. Wir laden herzlich ein.

Dienstag, 23.08.11

Mehrzweckraum

15.00 Uhr Handarbeits- und Bastelnachmittag
Kaffeetrinken eingeschlossen, wir laden ein.

Der Ortschronist berichtet

Informationstafel über das einstige „Erbendorf“

Wie schon im Amtsblatt der Gemeinde Breitenbrunn vom 07.10.2009 berichtet, beschäftigte sich der Chronistenstammtisch Rittersgrün über längere Zeit mit der Existenz einer ehemaligen Siedlung im Waldgebiet zwischen Rittersgrün, Crottendorf und Oberwiesenthal.

Mit Unterstützung des damaligen Revierleiters Hans Weißbach aus Crottendorf fanden am vermuteten Standort 2 Ortstermine statt, wo wir auch auf Steinwälle stießen, die auf eine einstige Siedlung hindeuteten.

Leider haben in der Vergangenheit besonders Holzfuhrlente und andere in diesem Waldgebiet Tätige auf ihrer Rückfahrt von diesen Wällen Steine mit nach Hause genommen, da diese gut für Bauzwecke verwendet werden konnten. Verschiedene Wälle sind dadurch ganz verschwunden.

Ein noch vorhandener ausgehöhlter Stein in unmittelbarer Nähe könnte ein Regenwassersammelbecken oder auch eine Viehtränke gewesen sein.

Dieser Stein weist gleichfalls auf einstige Wohnstätten hin. Werner Delling als Mitglied des Chronistenstammtisches beschäftigte sich intensiv mit dokumentarischen Forschungen über die Existenz einer Siedlung in diesem Gebiet mit dem Namen Erbendorf.

Werner Delling leistete eine sehr umfangreiche und tiefgründige Arbeit und seine Recherchen brachten auch den Beweis des Bestehens einer solchen Siedlung im 15. Jahrhundert. Die Ergebnisse dieser Nachforschungen sind im oben genannten Amtsblatt nachzulesen.

Wie wertvoll Werners Recherche-Ergebnisse sind, beweist die Tatsache, dass diese von den Crottendorfer Chronisten, die sich ebenfalls mit dem einstigen Erbendorf befassten, im „Crottendorfer Anzeiger“ (analoge Zeitschrift wie unser „Amtsblatt“) veröffentlicht wurden.

Diese Fakten verwendeten sie auch für ihre Forschungsarbeiten, deren Ergebnisse im Prinzip letztlich dem Rittersgrüner Ergebnis gleichen.

Der Nachweis der einstigen Existenz von „Erbendorf“ veranlasste schließlich den Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Neudorf, eine Informationstafel über das Bestehen dieser ehemaligen Siedlung anzufertigen und diese am „Willibrunnen“ im Gebiet der „Katzensteiner Wiesen“, also in der Nähe des einstigen „Erbendorf“, aufzustellen.



Werner Delling an der Informationstafel über das einstige Erbendorf.

Der Pfeil unten links auf der Tafel zeigt in die Richtung des Standortes der ehemaligen Siedlung.

Die Enthüllung dieser Informationstafel erfolgte am 28.06.2011 durch den Leiter des Forstbezirkes Neudorf, Herrn Matthias Weinrich.

Aus unserem Ort waren dabei anwesend Ortschronist Klaus Welter sowie die Mitglieder des Chronistenstammtisches Werner Delling und Jonathan Ullmann. Aus Crottendorf waren gleichfalls Mitglieder der Chronistengruppe, so Ortschronist Johannes Schreiber und Christfried Eberwein, Vertreter des dortigen EZV und weitere Persönlichkeiten zugegen.

In kurzen Ansprachen wurde von Matthias Weinrich u. a. auf die Bereicherung der touristischen Informationsmöglichkeit für Wanderer und Heimatfreunde durch die Aufstellung dieser Tafel hingewiesen.

Weiter sagte er, dass der Forstbetrieb auch Wert darauf lege zu dokumentieren, was in seinem Waldgebiet einst geschehen sei. Und dies werde mit dieser Tafel verwirklicht.

Von den Chronisten beider Orte wurde die Gemeinsamkeit der Forschung durch die Rittersgrüner und Crottendorfer Seite betont.

Dem Betrieb Sachsenforst, Forstbezirk Neudorf, wurde der Dank beider Seiten für die Schaffung dieser Informationstafel und die Übernahme der nicht gerade geringen Kosten dafür ausgesprochen.

Auch wenn das ehemalige Erbendorf und der Standort der Tafel nicht innerhalb unseres Ortsgebietes, sondern auf Crottendorfer Territorium liegen, sind wir doch stolz, dazu beigetragen zu haben, dass sich durch den Nachweis der einstigen Siedlung etwas getan hat, dass wieder von einem Erbendorf gesprochen wird (zumindest in Insider- und Historikerkreisen) und wir letztlich sogar der Motor dafür waren.

Nun braucht nicht mehr wie meist bisher, wenn nach einem Erbendorf gefragt wurde, mit den Achseln gezuckt oder mit

dem Kopf geschüttelt werden. Die Antwort sollte lauten: Ja, Erbdorf war vor mehr als 500 Jahren eine Siedlung am Oberlauf der Großen Mittweida am Osthang des Taufichtig.

Den größten Verdienst an der „Wiederbelebung des Erbdorf“ hat wohl Werner Delling. Deshalb sei ihm für diese seine ehrenamtliche, unermüdliche, umfangreiche, tiefgründige und langwierige Arbeit nochmals der herzlichste Dank ausgesprochen.

Möge die Tafel im Tal der Großen Mittweida recht lange dazu beitragen, von der Existenz des einstigen Erbdorf zu künden und den Wanderern, Heimatfreunden und allen anderen historisch Interessierten eine gute Informationsmöglichkeit zu sein.

Klaus Welter
Ortschronist

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 24. Juli

08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Fahrdienst: Fam. J. Gillmann -
Tel.: 88412

Sonntag, 31. Juli

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
Fahrdienst: Fam. M. Meinhold - Tel.: 189800

Wöchentliche Veranstaltungen

dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

„Wann immer du versucht bist, jemand anderen zu verurteilen - nimm es als Mahnung zur Fürbitte.“
(aus Römer 2, 1-3)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags	19.00 Uhr	Bibelstunde
sonntags	09.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Es ist wieder so weit - **Kinderfrühstück**
jeden Mittwoch in den Sommerferien, 9.30 Uhr im Gemeinschaftshaus (*Gesamthema: „Gott loben mit allen Sinnen“*)

Mittwoch, 20. Juli

09.30 Uhr Kinderfrühstück
19.30 Uhr Bibelstunde

Sonabend, 23. Juli

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 24. Juli

10.00 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 25. Juli

19.30 Uhr Frauenstunde

Mittwoch, 27. Juli

09.30 Uhr Kinderfrühstück
19.30 Uhr Gebetsstunde

Sonabend, 30. Juli

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 31. Juli

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 24.07.11

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Sonntag, 31.07.11

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn
anschließend Kirchenkaffee

Dienstag, 02.08.11

19.00 Uhr Bibelstunde bei Familie H.-J. Fritsch

Was sonst noch interessiert ...

Faszinierende Amphibien

Amphibien und Lurche sind faszinierende Kreaturen. Sie können sowohl im Wasser als auch an Land leben. Sie werden von den Menschen gerne als Wettervorschauer genutzt. In manchen Kulturen gelten sie sogar als Glücksbringer. Weil sie meist nicht sehr schön sind, haben sie bei uns dennoch einen etwas schweren Stand. Manche ekeln sich sogar vor den glitschigen Fröschen, Kröten und Salamandern. Was eigentlich schade ist, denn viele Arten sind schon vom Aussterben bedroht und werden bald nicht mehr bei uns zu finden sein. Durch den Klimawandel, verseuchtes Wasser und die stetig steigende Bebauung werden die Lurche immer mehr ihres natürlichen Lebensraumes beraubt.

Amphibien und Lurche gehören zu den ältesten Bewohnern der Erde. Schon vor mehr als 300 Millionen Jahren kamen die ersten Verwandten unserer heutigen Amphibien vom Wasser ans Land. Die ersten Vorfahren der Lurche oder auch griechisch amphibios für im Wasser und auf dem Land lebend genannt, haben sich zu inzwischen weltweit über 6000 Arten entwickelt. Diese existieren vorwiegend in tropischen und gemäßigten Gefilden. Überwiegend benötigen die Amphibien die Nähe zum Wasser, da bei vielen Arten der Nachwuchs im Wasser zur Welt kommt, um dann nach der Verwandlung an Land zu leben. Dabei sind sie durch die unterschiedlichen Gewässer in ihren Fähigkeiten geprägt und so je nach Lurchart an die verschiedenen Lebensumstände angepasst. Die wechselwarmen Tierchen können ihre Körperwärme problemlos der Umgebungstemperatur angleichen. Ist es warm, bewegen sich die Lurche relativ schnell, je kühler es wird, desto langsamer werden die Bewegungen. Lediglich im Winter, während der kalten Jahreszeit verharren sie in kompletter Winterstarre, um dem Frost zu trotzen.

Die Gruppe der Lurch wird in drei Ordnungen unterteilt: Blindwühlen, Schwanzlurche und Froschlurche. Nur die Froschlurche und Schwanzlurche findet man in Deutschland. Aber auch von diesen zählen viele schon zu den bedrohten Arten. Zu den Schwanzlurchen gehören Sala-

mander und Molche. Wie der Name schon sagt, sind diese an ihrem Schwanz zu erkennen und außerdem an dem langen geschmeidigen Körper. Die Schwanzlurche leben nicht ausschließlich im oder am Wasser, aber sie bevorzugen feuchte Gebiete. So findet man den Kammmolch zur Paarungszeit an Seen, Teichen oder Tümpeln. Er bekommt dann zur Fortbewegung im Wasser einen Kamm und Schwimmhäute.

Der Feuersalamander, einer der auffälligsten Molche mit seiner schwarz-gelben Zeichnung, lebt vor allem in dichten, feuchten Waldgebieten und bringt auch seinen Nachwuchs an Land zur Welt. Salamander und Molche vermehren sich durch innere Befruchtung. Die Schwanzlurche ernähren sich von Insekten, Schnecken und Würmern.

Die Gruppe der Froschlurche besteht aus Fröschen, Kröten und Unken. Sie unterscheiden sich bereits im Körperbau von den Schwanzlurchen. Denn im Gegensatz zu diesen haben die Froschlurche einen plumpen Körper ohne Schwanz, dafür mit kurzen Vorderbeinen und längeren Hinterbeinen, womit sie sich eher springend fortbewegen. Schwanzlurche haben gleich lange Beine. Auch im Wasser sind die Bewegungen unterschiedlich. Mit ihrem Schwanz schlängeln sich Salamander und Molche durchs Wasser. Unken, Frösche und Kröten haben Schwimmhäute an den Zehen und können sich im Wasser sehr schnell mit ihren kräftigen Hinterbeinen abstoßen. Froschlurche legen ihre Eier vorwiegend in stehenden Gewässern ab, leben ansonsten aber in feuchten Wald- und Wiesenregionen. Sie wandern zur Paarungszeit an die Gewässer und danach wieder zurück in ihre heimischen Gefilde. Diese Eigenart wird ihnen gerne zum Verhängnis. Denn dabei werden sie heute häufig von der modernen Zivilisation dahingerafft. Auf ihrer Wanderschaft überqueren sie Straßen und Wege und werden dabei überfahren. Auch die zunehmende Umweltbelastung macht das Leben der Lurche nicht einfacher. Die Gewässer verschmutzen immer mehr oder werden trockengelegt. Die Menschen greifen stärker in ihre Lebensräume ein und zerstören sie.

Die Froschlurche ernähren sich als Kaulquappen vorwiegend von Algen und anderen Wasserpflanzen. Später dann fangen Frosch oder Unke ihre Beute wie Würmer, Insekten, Schnecken und Fliegen mit ihrer langen klebrigen Zunge.

Wichtig ist bei allen Feuchtlufttieren, wie es Lurche sind, die Haut. Sie steuert den Feuchtigkeitshaushalt der Lurche und verhindert das Austrocknen. Die Schleimdrüsen der Haut sondern ständig ein Sekret ab, das die Haut der Tiere feucht hält. Manche Lurche verfügen zudem über Giftdrüsen. Diese dienen zum Schutz vor Feinden, verhindern aber zudem Infektionen. Über die Haut wird Feuchtigkeit aufgenommen, die Lurche trinken also praktisch über ihre Haut. Je nach Art kann die Körperoberfläche glatt oder warzig sein, trocken oder feucht, aber immer ist sie sehr dünn. Auch die Atmung erfolgt mehr oder weniger stark über dieses Organ. Zusätzlich atmen sie noch über die Nasenöffnung und mit den Lungen, die sie im Gegensatz zu Fischen haben.

Wer den faszinierenden Tieren eine Heimat fern von möglichen Gefahrenquellen schaffen möchte, kann schon im eigenen Garten etwas dafür tun. An einem ruhigen halbschattigen Plätzchen einen Teich anzulegen ist gar nicht so schwer. Er muss auch nicht groß sein. Er sollte lediglich genügend Nährstoffe für die Lurche bieten. Für die Bepflanzung eignen sich heimische Wasser- und Sumpfpflanzen.

Ein paar flache Steine, auf denen sich die Amphibien mal in der Sonne niederlassen können und einige großblättrige Pflanzen als schützendes Versteck reichen für die Uferanlage. Fische sind keine Freunde der Lurche. Wer einen Fischteich anlegt, wird kaum Kröten, Unken und Co. in seinem Teich finden. Sind allerdings keine Laichfresser da, werden sich sicher bald einige Amphibien-Tiere einfinden.

nh

Mitteilungsblatt

*In jedem Falle Ihr Partner,
wenn's um Ihre Anzeigen geht.*

BESTATTUNGSINSTITUT

NEIDHARDT



Hilfe im Trauerfall
in Johannegeorgenstadt und Eibenstock

Ein hilfreiches Zuseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen. Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unserem Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf **Gesamtleistungen**

des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 037752/2071

www.bestattungen-neidhardt.de

Betreuung rund um den Trauerfall. Umfassende Bestattungsvorsorge.



Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz

09456, Gabelsberger Straße 4

Tel. (03733) 42 123

Kurort Oberwiesenthal

09484, Zechenstraße 17

Tel. (037348) 23 4 41



DIN EN ISO 9001:2008
0422-04262



Chemnitz GmbH

Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

ISBN 978-3-86595-347-6



17,90 €

ISBN 978-3-86595-206-6



17,90 €



15,24 €

ISBN 978-3-89570-593-9

Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
 Ihrer Buchhandlung

In Ihrem Amtsblatt

... haben Sie die Möglichkeit, Anzeigen für Familienereignisse wie

- Geburt
- Verlobung
- Vermählung
- Danksagungen anlässlich Geburtstag oder Silberner/Goldener Hochzeit o. Ä. aufzugeben.

Rufen Sie uns an unter

Tel. (03 76 00) 36 75



günstige Preise alle Marken

Reifen Aktuell.com

In unserem Sortiment führen wir:

- Autoreifen
- Felgen
- Alufelgen
- Kompleträder
- Sommerreifen
- Winterreifen
- Ganzjahresreifen
- Motorradreifen
- Quadreifen usw.

www.reifen-aktuell.com

ANWALTSKANZLEI
SCHULTE
 Rechtsanwalt Norman Münzner
 Annaberger Straße 243B
 09474 Crottendorf
 Tel.: (037344) 13300; Fax: 13301



Besucher sind in unserem Hause gern gesehen. Auch bei kulturellen Veranstaltungen sind oft Angehörige zu Gast.

AWO Pflegewohnheim »DA WOHN ICH«

Am Weißwald 11 • 08359 Breitenbrunn
 Telefon 037756 10-0
www.awo-in-sachsen.de

Pflege mit Herz